

UNSER STROM. DEIN STROM.

Natürlich. Regional. Regenerativ. Kulmbach sagt „Ja“ zum Sonnenstrom.



DURCH ZERTIFIZIERTE
**10 JAHRE
GARANTIE**
HANDWERKSBEREIBE



FAQs.

1. DACH

Geht das auf meinem Dach überhaupt?

Durch den Fachmann der Innung erfolgt ein Vor-Ort-Termin, an dem die Tragfähigkeit, die Ausrichtung des Daches und die mögliche Beschattung besprochen werden.

Was passiert, wenn das Dach in 10 Jahren erneuert werden muss?

Die Anlage muss zur Erneuerung des Daches demontiert werden und kann dann wieder auf das neue Dach montiert werden.

Kann der Schornsteinfeger noch auf das Dach (ändert sich irgendwas an der Funktionalität? Fenster öffnen etc.)

Der Schornsteinfeger kann weiterhin auf das Dach. Die bisherige Funktionalität bleibt in allen Bereichen erhalten, z. B. Fenster öffnen etc.

Ändert sich das Raumklima durch die Anlage? (Aufheizen der Module)

Das Raumklima verändert sich nicht. Die PV-Module sorgen für eine Beschattung. Das Raumklima wird deshalb eher begünstigt.

2. MODULE

Geht von den Modulen eine Brandgefahr aus?

Die Module sind zwar brennbar, das Risiko ist jedoch äußerst gering, da die PV-Module außerhalb der Gebäudehülle installiert sind.

Sind die Module löschar? (Wasserschaden höher?)

Die Feuerwehr kann mit ihrer Spezialeinrichtung brennende Module löschen. Sie sind für einen derartigen Brandfall ausgebildet.

Muss man zusätzliche Versicherungen abschließen oder Vorkehrungen treffen?

Eine zusätzliche Versicherung oder Erweiterung der Gebäudeversicherung ist sinnvoll.

Ist die Anlage wartungsintensiv?

Die Anlage ist nicht wartungsintensiv. Ein jährlicher PV-Anlagen-Check ist jedoch anzuraten, um die hohe Erzeugerleistung auf Dauer zu sichern.

Welche Aufgaben muss ich während des Jahres beachten?

Eine regelmäßige Leistungskontrolle sollte erfolgen. Es ist doch schön, wenn die PV-Anlage den Eigenstrom erzeugt.

Wie lange halten die Module?

Die Hersteller geben eine Leistungsgarantie von 25 Jahren.

Was kosten der Abbau und die Entsorgung?

Die Kosten richten sich nach der Anlagengröße. Der entsprechende Fachmann des Innungsbetrieb gibt sicherlich im Zuge des Angebots eine grobe Aussage.

Ist das Dach nach dem Abbau kaputt?

Nein. Nur die Ziegel, bei denen das Tragsystem befestigt sind, müssen ausgewechselt werden.

Muss der Nachbar zustimmen? (Blendwirkung etc.)

Eine Zustimmungspflicht des Nachbarn ist nicht erforderlich.

Wie lange dauert der Aufbau?

Dies ist abhängig von der Größe der Anlage. In der Regel jedoch drei bis vier Tage.

Geht der Garten dabei kaputt?

Nein. Beim ersten Vor-Ort-Termin werden die Montagemöglichkeiten der Anlage geprüft.

Wenn das Dach normal zugänglich ist, entstehen keine Schäden.

Ist es laut bei der Montage?

Nein. Es werden nur handelsübliche Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Schrauber verwendet.

3. ELEKTROINSTALLATION

Was muss geändert werden? (Bestand?)

Durch den Fachmann des Innungsbetrieb erfolgt eine Einzelfallprüfung.

Die Zähleranlage und Unterverteilung muss dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Wie lange dauert das, was kostet es?

Die Änderungen an der Elektroinstallation dauern in der Regel einen Tag.

Die Kosten können beim Angebot des Innungsfachmann angegeben werden.

Müssen im Hause Schlitze geschlagen werden?

Es müssen keine Schlitze im Haus geschlagen werden.

Die Leitungsführung ist mit Kunststoffrohr und Leitungsführungsrohr fachgerecht möglich.

Muss die E-Installation bei einer evtl. Erweiterung der Anlage auch erweitert werden?

Die Elektroanlage muss um einen Speicher erweitert werden.

4. SPEICHER

Wie lange hält der gespeicherte Strom? (Tage, Stunden)

Der Fachmann des Innungsbetriebs berät über die optimale Speichergröße und kann eine Aussage über die Nutzung des Speichers geben.

Was passiert, wenn der Speicher voll ist?

Der überschüssige Strom wird in das Allgemenstromnetz eingeleitet und hierfür erfolgt eine Vergütung.

Ist der Speicher groß?

Bei einer Speichergröße von ca. 10 kWh beträgt Länge / Breite / Höhe des Speichers 60 / 60 / 100 cm.

Gibt es elektromagnetische Strahlung?

Alle Speicher haben eine Bauartzulassung und sind somit Betriebssicher. Die ausgehende elektromagnetisch Strahlung ist wie bei jedem anderen üblichen Elektrogerät (z.B. Kühlschrank, Mikrowelle, TV etc.).

Was passiert im Urlaub?

Der Speicher wird vollgeladen. Der überschüssige Strom wird automatisch in das öffentlich Stromnetz eingespeist. Hierfür erfolgt eine Vergütung durch den Energieversorger.

Kann ich auch den Garten mit versorgen?

Jeder Stromkreis kann von der PV-Anlage elektrisch versorgt werden.

5. SONSTIGES

Ist das gefährlich?

Die PV-Anlage ist eigensicher. Die Bauteile sind geprüft.
Die ausgehende Gefahr ist nicht anders als bei jedem anderen üblichen Elektrogerät (z. B. Kühlschrank, Mikrowelle, TV etc.).

Ist die Stromversorgung danach noch sicher?

Die vorhandene Stromversorgung bleibt weiterhin gewährleistet.

Was mache ich, wenn die PV-Anlage ausfällt?

Die Stromversorgung ist auch bei Ausfall der PV-Anlage über das öffentliche Netz gewährleistet.
Der Elektrofachmann ist zur Reparatur hinzuzurufen.

Habe ich bei Ausfall einen höheren Strompreistarif?

Der Strompreis ist durch den Anschlussvertrag mit dem Stromversorger gesichert.
Es entsteht kein höherer Strompreistarif durch den Versorger.

Was passiert im Winter?

Im Winter produziert die PV-Anlage aufgrund der geringen Sonnenstunden und der reduzierten Sonneneinstrahlung weniger Strom.
Sinnvoll ist aber, dass die PV-Anlage von Schnee befreit ist.

Gibt es ein Risiko bei starkem Schneefall, Hagel etc.?

Bei der Installation der PV-Anlage wird die entsprechende Schneelast berücksichtigt.
Schneebedeckte Module erzeugen allerdings keinen Strom.
Die Module sind auch auf normalen Hagelschlag ausgelegt.